

HEIDI UND PETER
=====

Dialogliste

(deutsche Version)

PRAESENS-FILM A.G.
Zürich

Februar 1955

R o l l e 1 fra 1 til 6 = 2 tekster

SCHULZIMMER

1. Kinder: (singen 7. ein Kanon) 7. Komm doch und folge mir
8. Und sing mit mir den Kanon hier!
9. Höre, wie die Stimmen beide klingen,
10. Achte, wie die dritte gleich beginnt:
11. Ei, so seht doch alle beide,
 Wie der Kanon uns gelingt!"
2. Lehrer: 12. So - und jetzt kommt alle zu mir! - Halt,
13. Nicht so - lasst die Kleinen nach vorn! -
14. So! Wir haben in der letzten Naturkunde
 ein Tier durchgenommen, das ihr alle auch
15. kennt! - Ein Raubtier! - Hände weg! /
 (Die Kinder lachen).
16. Der - - Fuchs!
3. Kinder: 17. Ah - - -
4. Lehrer: 17. Ein richtiger schlauer Spitzbube! - Nicht
18. ganz unähnlich unserem Gusti! - der es liebt
 bei seinem Nachbar abzuschreiben - eh!
 (Die Kinder lachen).
19. Und - was frisst er, der Fuchs?
 Du Christeli?
5. Christeli: 20. Käfer, Würmer und Mäuse.
6. Lehrer: 21. Du?
7. Ein Mädchen: 22. Er frisst auch Feldfrüchte.
8. Heidi: 23. Herr Lehrer, Herr Lehrer!
9. Lehrer: 24. Du, Heidi?
10. Heidi: 25. Vorgestern Nacht ist ein Fuchs bei uns in
 den Hühnerstall eingebrochen .
11. Kinder: 26. U1 - - -
12. Heidi: 26. Und hat den Guggel und zwei Hühner gestohlen.
13. Kinder: 27. Oh - - -
14. Lehrer: 27. Da hört ihr es! ^{28/} Bei deinen Grossvater,
 dem Alp-Oehi?
15. Heidi: 29. Nein, bei der Mutter vom Geissenpeter, da
 wo wir wohnen. (Raktion der Kinder).
16. Lehrer: 30. Aha, bei der Brigitte! Was du nicht sagst!
31. Wo ist denn eigentlich der Peter?

SCHNEELANDSCHAFT UND
VERSCHNEITER WALD

17. Alp-Oehi: 32 < Halt da!
18. Geissenspeter: 33 < Du Alp-Oehi? ³⁴ Kann ich dir etwas helfen?
35 < Grad wollt ich runter ins Dorf.
19. Alp-Oehi: 36 < So, hast du wollen! - Wohin denn ins Dorf? -!
37 < Sag bloss in die Schule!
20. Geissenspeter: 38 < Ach nein! - Da brauch ich heut' nicht hin.
21. Alp-Oehi: 39 < So. ...
22. Geissenspeter: 40 < Ich hab' Zahnweh.
23. Alp-Oehi: 41 < Wo tut's denn weh? Zeig einmal! - Da vorne?
24. Geissenspeter: 42 < Nein, da hinten, hinten der letzte!
25. Alp-Oehi: 43 < Ich sch' nichts!
26. Geissenspeter: 44 < Das Loch ist oben inwendig. Aber es tut saumässig weh!
27. Alp-Oehi: 45 < Und gegen das hilft dir s'Schlitteln?
28. Geissenspeter: 46 < Ja, ich dachte: nützt es nix, so schadet's
47. auch nix! < Und wenn's besser wird, kann ich ja immer noch in die Schule.
29. Alp-Oehi: 48 < Das wär' am Ende geschoiter! - nützt's nix, so schadet's auch nix!

DORFSTRASSE

30. Marco: 49 < Wiedersehen!
31. Heidi: 50 < Wiedersehen, Marco!
32. Postbote: 51 < Heidi, ein Brief für dich.
33. Heidi: 52 < Von der Klara - aus Frankfurt!
34. Postbote: 53 < Warte! - Hier ist noch was für den Alp-Oehi!
35. Heidi: 54 < Danke..

STUBE BRIGITTE

36. Brigitte: 55 ↳ Bist du's Heidi?
37. Heidi: 56 ↳ Ja, Brigitte!
38. Brigitte: 57 ↳ Was ist denn los?
39. Heidi: 58 ↳ Da!
40. Brigitte: 59 ↳ Ja, herrjeh!
41. Heidi: 60 ↳ Jetzt versteh' ich - drum hat sie so lang nicht mehr geschrieben.
42. Brigitte: 61 ↳ So ein armes Ding, die Klara Sosemann!
43. Heidi: 62 ↳ Als sie letzten Sommer nicht kommen konnte, da hat's geheissen, sie wär' erkältet.
44. Brigitte: 63 ↳ Vielleicht hat sie einen schweren Rückfall.
45. Heidi: 64 ↳ Jetzt sitzt sie wieder in Rollstuhl!
46. Brigitte: 65 ↳ Ja, aber der Doktor meint, sie kommt schon wieder auf die Beine, ↳ wir müssen nur Geduld haben. - Musst nicht traurig sein, Heidi!
47. Alp-Ochi: 67 ↳ Wo ist denn der Lausbub?
48. Brigitte: 68 ↳ Der Peter? - Ihr habt ihn doch heimgeschickt.
49. Lehrer: 69 ↳ Ich? - Er ist doch gar nicht in der Schule gewesen.
50. Brigitte: 70 ↳ Nicht? Ja, wo war er denn?
51. Alp-Ochi: 71 ↳ Schlitteln war er!
52. Brigitte: 72 ↳ Mir hat er gesagt, er hätte Zahnweh! - Er müsste ins Bett, ↳ Wärme täte ihm gut. ↳ Und dabei fährt er Schlitten! (Alp-Ochi lacht, überlappend).
53. Alp-Ochi: 75 ↳ Er hat halt wieder mal die Schule geschwänzt.
54. Lehrer: 76 ↳ Brigitte - ich hab' Euren Bub gern, aber so kann's nicht weitergehen!
55. Brigitte: 77 ↳ Er geht einfach nicht gern zur Schule. - Vielleicht ist er zu dumm.
56. Lehrer: 78 ↳ Eurem Peter fehlt's nicht da oben, ↳ sonst wäre er nicht so gut im Rechnen.

57. Heidi: 80 Er ist ja nur im Lesen schlecht!
58. Lehrer: 81 Als Heidi von Frankfurt zurückgekommen war,
82 hat er sich eine Zeitlang mehr Mühe gegeben.
59. Alp-Oehi: 83 Dann fehlt's also nur am guten Willen?
60. Brigitte: 84 Alp-Oehi, Ihr kennt meinen Buben und er hört
85 auf Euch! - Könnt Ihr ihm nicht mal so recht
ins Gewissen reden?
61. Alp-Oehi: 86 Ich verspreche mir nichts davon. Da müsste man
schon schwererers Geschütz auffahren.
62. Heidi: 87 Aber den Peter nicht verhauen, Grossvater!
63. Lehrer: 88 Wie wär's denn -
64. Alp-Oehi: 89 Eh - wartet mal - ich hab's! - Ich glaube,
90 das könnte einschlagen! Es muss aber ganz
unter uns bleiben! Auch du, Heidi, darfst
91 nichts verraten! Das ist nämlich eine Sache /
- die muss ganz heimlich gemacht werden.

SCHULZIMMER

65. Kinder: (lärmen, lachen und singen).
66. Lehrer: 92 Ruhe! - Ich sage: Ruhe! - Wenn - wenn ihr wüsstet.
was ich weiss! # - Was haben wir heute für einen
Tag? - Du? 94.
67. Marieli: 95 Donnerstag.
68. Lehrer: 96 Donnerstag, den - ?
69. Marieli: 97 6. Dezember.
70. Lehrer: 98 Jawohl. - Das ist der Tag, an dem nach alten
Brauch der Heilige Nikolaus, oder - Sanichlaus,
wie man bei uns sagt, zu den Kinder kommt.
99.
71. Christeli: 100 Aber zu uns ist er noch nie gekommen.
72. Lehrer: 101 Ja, leider, gell! Ich weiss auch nicht warum.
73. Soppli: 102 Vielleicht ist es ihm zu weit in unser Dorf.
74. Lehrer: 103 Mag sein! - Ja, und nun - passt alle gut auf!
104 Ich war während der Pause schnell drüben auf
der Gemeindokanzlei, und auf dem Rückweg habe
ich etwas ganz Ungewöhnliches gesehen: 105
Einen Esel, beladen mit Sack und Rute!

75. Geissenpeter: ¹⁰⁶ / Der spinnt ja!
76. Lehrer: ¹⁰⁷ / Ihr habt den Samichlaus noch nie gesehen.
77. Geissenpeter: ¹⁰⁸ / Weil's keinen gibt!
78. Lehrer: ¹⁰⁹ / Oder - du, Heidi? - Wo?
79. Heidi: ¹¹⁰ / Als ich in Frankfurt war. Dort sagt man ihm Knecht Rupprecht.
80. Lehrer: ¹¹¹ / Ach, wie interessant! Und - wie sah er aus?
81. Heidi: ¹¹² / Er hatte einen langen weissen Bart und trug einen roten Mantel mit Polz daran. Er hatte keine Rute und war sehr lieb. ¹¹³
82. Lehrer: ¹¹⁴ / Da habt ihr aber Glück gehabt! Der Samichlaus kann nämlich auch ganz anders sein. Was ist denn, Seppli? ¹¹⁵
83. Seppli: ¹¹⁶ / In Struwelpeter tunkt er die bösen Buben in ein grosses Tintenfass, bis sie ganz schwarz werden. ¹¹⁷
84. Lehrer: ¹¹⁸ / Aha! Auch bei uns in den Bergen kann der Samichlaus ein recht rauher Gesell sein. Er trägt eine einfache Kutte, wie ein - Waldbrüder und läutet mit einer Schelle. ¹²⁰
85. Geissenpeter: ¹²¹ / Da muss einer ja lachen.
86. Lehrer: ¹²² / Unfolgsame oder - faule Buben nimmt er mit sich - auf die Schwarzseelalp.
87. Geissenpeter: ¹²³ / Herr Lehrer, ich möchte nur -
88. Lehrer: ¹²⁴ / So steh' doch auf!
89. Geissenpeter: ¹²⁵ / Woher weiss der Samichlaus, welche Buben böse sind.
90. Lehrer: ¹²⁶ / Heidi!
91. Heidi: ¹²⁷ / Der Samichlaus weiss alles!
92. Lehrer: ¹²⁸ / Ja und jetzt - (Es läutet).
93. Geissenpeter: ¹²⁹ / Jetzt hat's geschellt!

(Ende Rolle 1)

R o l l e 2

SCHULZIMMER
(Szene mit Samichlaus)

94. Lehrer: 130/ Ja, da schau her! - Sitzen bleiben! ^{131.} Wollt
Ihr so gut sein und herein kommen, Herr
Samichlaus!
95. Kinder: 132/ Guten Abend, Samichlaus!
96. Samichlaus: 133/ Ich kenne euch - jedes von euch! - -
134/ Du heisst Martholi, gell?
97. Martholi: 135/ Ja, Samichlaus.
98. Samichlaus: 136/ Du bist fleissig in der Schule, und dahoin
137/ hütetest du deine kleinen Brüder. | -/ Der Seppi
ist einer, der meint, er müsse die Mädchen
an den Zöpfen reissen.
99. Anneli: 138/ Ja, und mir hat er gestern mein Frühstücks-
brot aus der Hand geschlagen!
100. Samichlaus: 139/ Mit Absicht?
101. Anneli: 140/ Nein, mit Käse!
102. Samichlaus: 141/ Säubub! | Und du Anneli, bist eine Klatsch-
142/ liese! | Der Rudi redet immer so wüst, | man
muss doch nicht zu allen fluchen! | - -
143/ Im Grossen Ganzen bin ich mit euch zufrieden |
- bis auf einen!
103. Lehrer: 144/ Oha! ...
104. Samichlaus: 145/ Komm nach vorne!
105. Geissenpeter: 146/ Ich?
106. Samichlaus: 147/ Da vorne zu mir! | ¹⁴⁸ Du bist also der, der
noch nicht mal richtig lesen kann!
107. Geissenpeter: 149/ Ich - ich kann nix dafür!
108. Samichlaus: 150/ Was? - Den Buben nehme ich mit!
109. Heidi: 151/ Samichlaus, bitte, bitte, nimm den Peter
nicht mit. | Er wird sich ganz gewiss bessern!
152/ Und ich helf' ihm auch losen lernen.
110. Geissenpeter: 153/ Ich will ja, ich will ja!

111. Samichlaus: 154 <Versprichst du mir das?
112. Geissenpeter: ÷ Ja!
113. Samichlaus: 155 <Und wirst du's auch halten?
114. Geissenpeter: 156 <Ja, ja!
115. Samichlaus: 157 <Dann will ich noch mal ein Auge zudrücken,
158 <Und jetzt - -
116. Kinder: ÷ Ah - - -
117. Samichlaus: 159 <Da - greift zu!
118. Kinder: ÷ Oh - - -
119. Lehrer: 160 <Ich begleite euch noch geschwind hinaus!
120. Kinder: & (unverständliche Rufe, Lärm und grosses Durcheinander).
121. Lehrer: 161 <Hört mal zu, Kinder! Für heut' ist die Schule aus!
122. Kinder: ÷ Ah - - -
123. Lehrer: 162 <Wiederschen, Kinder!
124. Kinder: 163 <Wiederschen, Herr Lehrer!
125. Lehrer: 164 <Kommt gut heim! - Wiederschen!
126. Martheli: 165 <Herr Lehrer!
127. Lehrer: 166 <Wiederschen Kinder! - Ja, was ist?
128. Martheli: 167 <Herr Lehrer -
129. Lehrer: 168 <Was?
130. Martheli: 169 <Wissen Sie, wem der Samichlaus ein bisschen gleicht? |- Da um die Augen herum?
131. Lehrer: 170 <Nein.
132. Martheli: 171 <Don Alp-Ochi!
133. Lehrer: 172 <Ja - was du nicht sagst!
134. Martheli: 173 <Auf Wiederschen, Herr Lehrer!
135. Lehrer: ÷ Wiederschen!

DORFSTRASSE

136. Heidi: 174/ Es ist noch gut abgelaufen. Aber jetzt
musst du dich dahinter machen.
137. Geissenspeter: 175/ Du, was hats Martheli gemeint? Der Sami-
chlaus gleicht dem Alp-Oehi?
138. Heidi: 176/ Na, und?
139. Geissenspeter: 177/ Am End' stecken die beiden unter einer
Decke.
140. Heidi: 178/ Peter, nimm dich in Acht. Denk lieber an
das, was du vorhin versprochen hast!
141. Geissenspeter: 179/ Ho ja, versprochen hab' ich's und ich
hält's auch!
142. Heidi: 180/ Dahin nehmen wir das Lesebuch vor, und
ich such' dir eine Geschichte.
143. Geissenspeter: 181/ Warum denn so eilig?
144. Heidi: 182/ Sonst tut's dir am Ende wieder leid.

STUBE BRIGITTE

145. Geissenspeter: 183/ Mutter - du Mutter! - Sie ist nicht da.
146. Heidi: 184/ Wahrscheinlich kommt sie bald wieder,
sonst hätte sie das Licht ausgemacht.
147. Geissenspeter: 185/ Wo kann denn nur mein Lesebuch stecken?
148. Heidi: 186/ Eben, du findest nicht einmal dein Buch.
187/ Wir wollen keine Zeit verlieren. Für heute
188/ nehmen wir meines. | Setz dich! Wart mal,
ich such' dir eine Geschichte.
149. Geissenspeter: 189/ Aber nicht gerade die schwerste.
150. Heidi: 190/ Du liest jetzt, was ich dir gebe! Da,
fang an!
151. Geissenspeter: 191/ Mhh - "Der fremde Wan-ders- Wan-ders-mann.
192/ In einen - sass ei-ne un den und ass den -"
152. Heidi: 193/ Das geht doch nicht! Warum lässt du denn
immer das Hauptwort aus?

153. Geisspeter: ¹⁹⁴ Davon spricht in hundert Jahren keiner mehr:
¹⁹⁵ " - sass eine Fam- Familie um den Tisch -
und ass Haferbr- Haferbr-"
154. Heidi: ¹⁹⁶ Ei!
155. Geisspeter: ¹⁹⁷ Wieso ein Ei?
156. Heidi: ¹⁹⁸ Ha-fer-brei!
157. Geisspeter: ¹⁹⁹ Aha! - "Da klopf-te - klopfte es an die
Türe."
158. Heidi: ²⁰⁰ Es geht schon besser! - Komm, jtz
Lesen wir mal ein Stückchen zusammen!
159. Heidi und ²⁰¹ Geisspeter: "Seid willkommen in unserer klei-nen
Hüt-te, sprach die Mut-ter in freund-
lichen Tone - "

HAUS SESEMANN
Wohnzimmer

160. Insert
Titel: ²⁰² FRANKFURTER ZEITUNG
Annonce: Aelterer Herr sucht
mit godiegoner Dame
BEKANNTSCHAFT
zwecks späterer Heirat.
²⁰³ Offerten unter 2124 an
die Expedition.
161. Rottenmeier: ²⁰⁴ So, nun noch einmal, Klara! ²⁰⁵ Ich begreife
wirklich nicht, warum du dich dagegen
sträubst | - in Gesellschaft vorzuspielen.
162. Klara: ²⁰⁶ Vor frenden Leuten? | Das werde ich nie
können, nie!
163. Rottenmeier: ²⁰⁷ Dein Vater wünscht es aber. ²⁰⁸ Herr Sesemann
war neulich sehr gekränkt, als du dich go-
weigert hat, seinen Freunden etwas vorzu-
tragen.
164. Klara: ²⁰⁹ Es tut mir leid, aber ich bringe es einfach
nicht über mich. | - ²¹⁰ Mir hat heut' Nacht von
Heidi geträunt.
165. Rottenmeier: ²¹¹ Ach!

166. Klara: ²¹²Wirtwaren zusammen auf der Alp | - und ich habe
²¹³die Berge gesehen. | - Was glauben Sie, werden
wir wohl in kommenden Sommer die Reise in die
Schweiz machen können?
167. Rottenmeier: ²¹⁴Das müssen wir Herrn Doktor Classen überlas-
²¹⁵sen. Tinette, Sie können abräumen. Ich be-
²¹⁶zweifle allerdings, ob Herr Doktor Classen
²¹⁷in Anbetracht deines Rückfalles einen so -
abenteuerlichen Unternehmen zustimmen wird.
168. Tinette: ^{217a}Das gehört wohl Ihnen.
169. Rottenmeier: ²¹⁸Geben Sie her!
170. Klara: ²¹⁹Darf ich Sie etwas fragen, Fräulein Rotten-
meier? | - Was haben Sie eigentlich gegen diese
Schweizerreise?
171. Rottenmeier: ²²⁰Ich habe meine Gründe, wenn ich auch bis da-
hin nicht davon gesprochen habe. ²²¹Sebastian
war ja in der Schweiz, als er Heidi heim-
²²²brachte, | er kann ein Lied von den Schreck-
nissen dieses Landes singen. | - Sebastian!
172. Sebastian: ²²³Wie bitte? Ach so - nu ja - .
173. Rottenmeier: ²²⁴Ja, erzählen Sie ruhig, was Sie auf dem Weg
in Heidis Dorf alles ausstehen hatten!
174. Sebastian: ²²⁵Das ist doch alles schon vorbei und vergessen.
175. Rottenmeier: ²²⁶Wie war denn das | - mit dieser Brücke?
176. Sebastian: ²²⁷Ne Brücke war's eigentlich nicht. | Zwei Baum-
stämme führten von einem Ufer ²²⁸zum andern
und die schwankten ziemlich heftig. Und Ge-
länder war auch kein's da.
177. Rottenmeier: ²²⁹Schauerhaft!
178. Sebastian: ²³⁰Unter uns toste der Wildbach und ich ging so
hinüber, immer ²³¹keinen Fuss vor den andern. |
²³²Ein Schritt daneben und - ich wäre jämmerlich
ertrunken.
179. Rottenmeier: ²³³Da hörst du's, Klara.
180. Klara: ²³⁴Ja, ja, ich höre.

181. Sebastian: ²³⁵ Das war noch nichts im Vergleich zu der Felswand. Eine richtige Kletterwand, glatt wie Glas und noch dazu überhängend! ²³⁶ Der Bergführer hatte mir - Steigeisen angeschnallt, ²³⁷ ich hing an Seil und versuchte - die Griffe musste ich natürlich erst lernen - ²³⁸ mich mühsam emporzuarbeiten. Meine Füße hingen direkt über den Abgrund, ah, ²³⁹ es war ungefähr tausend Meter tief!
182. Rottenmeier: ²⁴⁰ Und dann - kam der Stier!
183. Sebastian: ²⁴¹ Ja, weiter oben auf der Alm. ²⁴² Plötzlich - stand er vor mir, wie aus dem Erdboden gewachsen - unbeweglich. ²⁴³ Mit seinen blutunterlaufenen Augen glotzte er mich an, ich war wie gebannt. Ich ²⁴⁴ versuchte natürlich - das Tier zu besänftigen. ²⁴⁵ Ich sagte: Nanu du Strammer, suchst du deine Mutti, hehe. ²⁴⁶ Aber da kam er schon angedonnert - brüllte, Dampf zischte aus seinen Nüstern und ich flog - durch die Luft! 247
184. Klara: ²⁴⁸ Und Heidi?
185. Sebastian: ²⁴⁹ Wieso Heidi? Ach ja, he, die ebenfalls! Wir landeten beide - fast an der - gleichen Stelle. ²⁵⁰ Und dann sahen wir das Dorf - s'war ganz in unsrer Nähe.
186. Sesemann: ²⁵¹ Was erzählen Sie denn da für Kohl, Sebastian!
187. Sebastian: ²⁵² Eh, von Dorf - oh, verzeihen Sie - Herr Sesemann, Fräulein - Rottenmeier hat mich gebeten, ²⁵³ meine Schweizer Erlebnisse zu schildern - entschuldigen Sie vielmals.
188. Rottenmeier: ²⁵⁴ Er hat vielleicht ein bisschen übertrieben, aber etwas muss an der Sache sein.
189. Sesemann: ²⁵⁵ Unsinn!
190. Klara: ²⁵⁶ Liebes Fräulein Rottenmeier, er war doch nie mit Heidi im Dörfli! ²⁵⁷ Heidi hat mir seinerzeit geschrieben, dass er sie an Bahnhof in Maienfeld ²⁵⁸ einen Mann übergeben hatte. Mit einem Wagen sind die beiden dann hinaufgefahren. Das kann doch ²⁵⁹ nicht so gefährlich sein. Nicht wahr, Papa, diesen Sommer darf ich endlich zu Heidi!
191. Sesemann: ²⁶⁰ Das hängt nicht von mir ab, mein Kind. Du - du in erster Linie darfst den Mut nicht verlieren! ²⁶¹ Wenn deine Gonesung weiterhin erfolgreich verläuft, dann fahren wir zusammen hin, das verspreche ich dir.

(Ende Rolle 2)

R o l l e 3

SCHULZIMMER

192. Lehrer: 262/ Und nun will' cinnal eine andere Frage
263 an euch stellen, <eine |- richtiggehonde
264 Examenfrage. <Wie - sieht denn eigent-
265 lich ein Franken - aus? <Sicher hat je-
des von euch schon einmal ein solches
Geldstück in der Hand gehabt. |- Seppli?
193. Seppli: 266/ Auf einen Franken steht vorne ein
Franken. Und eine Jahreszahl. Rings-
herum hat es einen Ring.
194. Lehrer: 267/ Einen Ring - hm - Anneli!
195. Anneli: 268/ Es ist ein Kranz.
196. Lehrer: 269/ Besser! Und, aus was besteht derselbe?
270 Das wissen wahrscheinlich nicht einmal
alle Erwachsenen. |- Du?
197. Lisbeth: 271/ Er besteht aus Eichenlaub und Alpenrosen.
198. Lehrer: 272/ Sehr gut! Was ist nun aber auf der ande-
ren Seite des Frankens zu sehen? - Du!
199. Erstes Mädchen: 273/ Eine Figur.
200. Zweites Mädchen: 274/ Eine Frau.
201. Drittes Mädchen: 275/ Es hat Sterne darum herum.
202. Lehrer: 276/ Sterne, sagst du? Wieviele? - Zähl
cinnal, Martheli.
203. Ruedi: 277/ Hundert! (Lachen).
204. Lehrer: 278/ Hundert! Wo denkst du hin! Die hätten
ja gar keinen Platz. - Du?
205. Bruno: 279/ Vier.
206. Lehrer: 280/ Eh!
207. Martheli: 281/ Es sind zweiundzwanzig Sterne.
208. Lehrer: 282/ Warum wohl gerade zweiundzwanzig?
Wer weiss die Antwort? - Du,

209. Beat: ²⁸³ Die Schweiz hat zweiundzwanzig Kantone und auf jede trifft es einen Stern.
210. Lehrer: ²⁸⁴ Sehr gut! Und - was ist nun mit dieser Figur? - Heidi?
211. Heidi: ²⁸⁵ Sie ist eine Schweizerin.
212. Maricli: ²⁸⁶ Herr Lehrer - diese Schweizerin ist Frau Bundesrat Calondor.
213. Lehrer: ²⁸⁷ (lacht) Nicht ganz. - Und du?
214. Martheli: ²⁸⁸ Diese Frau ist die Helvetia.
215. Lehrer: ²⁸⁹ Und was für eine Bewandtnis hat es mit dieser Helvetia?
216. Kinder: Ich - ich - ich - -
217. Lehrer: ²⁹⁰ Du, Heidi?
218. Heidi: ²⁹¹ Die Helvetia ist eine Frau, die nicht richtig lebt, ²⁹² aber sie stellt die Schweiz dar.
219. Lehrer: ²⁹³ Das hast du aber schön gesagt. - In unserem Lesebuch steht etwas darüber; ²⁹⁴ allerdings haben wir es noch nicht durchgenommen. ! Wer möchte das einmal lesen?
220. Kinder: Ich! Ich! Ich!
221. Lehrer: ²⁹⁵ Der Peter. - So - hier!
222. Geissenpeter: ²⁹⁶ (seufzt) Mutter Helvetia. ! Jeder von uns hat wohl schon einmal irgendwo ihr Bi- ihr ²⁹⁷ Bildnis gesehen. ²⁹⁸ Der Name geht zurück auf das tapfere Volk der Helvetier, ²⁹⁹ das schon vor Christi Geburt einen Teil unseres Landes ³⁰⁰ besiedelte. ³⁰¹ Heute verkörpert die Helvetia unsere Heimat; ³⁰² diese hohe Frauengestalt ist also ein Sinnbild.
223. Lehrer: ³⁰¹ So, bis hierher! - Ich bin zufrieden mit dir. ³⁰² Der Herr Pfarrer möchte noch etwas sagen.
224. Pfarrer: ³⁰³ Ja, ich bin überrascht, welche Fortschritte unser Geissenpeter gemacht hat. ³⁰⁴ Darf ich fragen, wie Sie das zustande gebracht haben?

225. Lehrer: 305 Das Verdienst kommt weniger mir zu, als
am besten kann uns der Peter selber Aus-
kunft geben.
226. Geissenpeter: 306 Es ist - ich war - ich habe Heidi hat
307 mir geholfen, fast jeden Tag. Sie ist,
ich weiss nicht, sie ist einfach - einfach -
227. Lehrer: 308 Unser Heidi ist einfach ein Schatz!
228. Geissenpeter: 309 Ja, Heidi ist mein Schatz!
229. Kinder: (lachen und reden durcheinander, unver-
ständlich).
230. Lehrer: 310 So, so, der Peter hat es schon richtig
gemeint. (- Zum Abschluss unseres Examenens /
311 Singen wir nun noch das Lied: "Wenn die
frühe Sonne lacht."
231. Lehrer: (gibt mit der Stimmgabel den Ton an) Mhh -
232. Kinder: (wiederholen) Mhh -
233. Kinder: 312 Wenn die frühe Sonne lacht
(singen) 313 Und der helle Tag erwacht,
314 Sing ich in der Herrgottsfrühe,
315 Grüss ich jauchzend meine Kühe.
316 Bei den Kühen auf der Weid
317 Ist des Sennen Freud!"

HOF VOR
HAUS SESEMANN

234. Sebastian: 318 Tag Herr Doktor!
235. Classen: 319 Tag Sebastian! Heute gilt's wohl, was?
236. Sebastian: 320 Wie bitte?
237. Classen: 321 Ich meine, heute gilt's wohl.
238. Sebastian: 322 Einen Moment. Ich verstehe kein Wort. - -
323 Was haben Sie gesagt, Herr Doktor?
239. Classen: 324 Ich habe gesagt, heute gilt's wohl.
240. Sebastian: 325 Ja - ganz recht. In einer Stunde knattern
wir los.

241. Classen: 326 ~~Ja~~, wenn er knattert, der Knatterkasten.
327 ~~Ich bin ja misstrauisch gegen diese modernen Dinger. Ein Pferd ist mir lieber.~~
242. Sebastian: 328 ~~Aber nicht so schnell, Herr Doktor.~~
329 ~~Gestatten Sie. Wir fahren immerhin dreissig Kilometer in der Stunde. Bedenken Sie, dreissig Kilometer in einer Stunde!~~
- 243! Classen: 330 ~~Ja - wenn sie fährt, die Knatterkiste. Wenn sie mag! (Er lacht).~~
- 244! Sebastian: ~~Aeh!~~
245. Classen: 331 ~~Ist Herr Sesemann oben?~~
- 246! Sebastian: 332 ~~Ganz recht, Herr Doktor, Er erwartet Sie.~~

HAUS SESEMANN
Wohnzimmer

247. Klara: 333 ~~Die gestickte Jacke möchte ich mitnehmen,~~
334 ~~Fräulein Rottenmeier. Auf der Alp ist es manchmal recht kühl, hat Heidi immer gesagt.~~
248. Rottenmeier: 335 ~~Tinette, packen Sie doch nicht so schusslig, das kann man gar nicht mit ansehen!~~
249. Klara: 336 ~~Fräulein Rottenmeier -~~
250. Rottenmeier: 337 ~~Wir fahren nicht auf die Alp, wir fahren ins Bad.~~
251. Tinette: 338 ~~Da wird doch abends sicherlich getanzt, Fräulein Rottenmeier.~~
252. Rottenmeier: 339 ~~Die Medikamente kommen in den kleinen Koffer.~~
253. Tinette: 340 ~~Eine ausgezeichnete Gelegenheit, Bekanntschaften zu machen, "zwecks" -~~
254. Rottenmeier: 341 ~~Tinette!! Ich habe Ihnen wiederholt gesagt, wir wünschen keine Bemerkungen~~
342 ~~am allerwenigsten Anspielungen dieser Art.~~

255. Sebastian: 343 Bitte, Herr Doktor.
256. Rottenmeier: 344 Herr Doktor!
257. Classen: 345 Tach meine Damen! + Ach Fräulein Rotten-
346 meier, Sie sehen ja blendend aus. Sie
werden immer jünger! Sagen Sie, wie
347 machen Sie denn das? Wollen Sie mir das
Geheimnis nicht verraten? Ich könnte
doch so ein Mittel auch gebrauchen,
dringend!
258. Rottenmeier: (lacht) 348 Es ist gar nichts zu verraten,
Herr Doktor. Nein - aber - oh - Sie
entschuldigen mich einen Augenblick -
349 ja - ich habe dringend zu tun.
259. Classen: 350 Bitte, bitte, nur nicht stören lassen. |
351 Ich komme ja nur, um meinem kleinen
Sorgenkind eine recht erfolgreiche Kur
352 zu wünschen. Man sagt zwar: "Mancher
353 reist gesund ins Bad und kommt von dort
354 zurück malad" Aber + wir wollen den
Volksmund - Lügen strafen, na Klara?
260. Klara: 355 Ja, Herr Doktor.
261. Sebastian: 356 Darf ich bitten, Herr Doktor.
262. Classen: 357 Ja. - Du schreibst mir eine Ansichtskarte, ja?
263. Klara: 358 Das ist abgemacht, Herr Doktor. Und sobald ich Heidi gesehen habe, schreibe ich Ihnen einen Brief.

HAUS SESEMANN
Herrenzimmer

264. Classen: 359 Mein lieber Seseemann.
265. Seseemann: 360 Ich bin froh, dass du kommst. - Schliessen Sie die Tür.
266. Classen: 361 Was ist denn los?
267. Sebastian: 362 Die Koffer darf ich schon runtertragen?

268. Sesemann: 363 Meine Koffer, ja mit den andern warten
364 Sie noch zu. | - Ja, ja, Sie haben mich
richtig verstanden. | Lassen Sie uns allein! |
365 Classen, ich bin in einer sehr peinlichen
Situation.
269. Classen: 366 Wieso?
270. Sesemann: 367 Ich fürchte, die ganze Reise fällt wieder
einmal ins Wasser.

HAUS SESEMANN, GANG
(Sebastian horcht
an der Türe)

271. Classen: 368 Das darfst du dem Kind nicht antun...
(Stimme)

HAUS SESEMANN
Herrenzimmer

- 271a. Classen: 369 Ich warne dich, Sesemann, eine neue Ent-
täuſchung könnte einen neuen Rückfall zur
370 Folge haben. Ich verspreche mir ja sehr
371 viel von diesen - Bädern | aber noch viel
mehr von einem Widersprechen mit Hoidi. | -
372 Und schliesslich geht es doch auch ohne
dich. Die Rottenmeier -
272. Sesemann: 373 Nein, nein, nein, nein, ich habe Klara ver-
sprochen, dass sie nicht allein fahren muss.
273. Classen: 374 Aber deine Mutter könnte sie doch begleiten.
274. Sesemann: 375 Ich habe gestern Abend ein Ferngespräch mit
meiner Mutter geführt, sie kann nicht weg,
sie hat Besuch. | - Classen!
376
275. Classen: 377 Das schlag dir aus dem Kopf! Meine Ferien
378 sind hinter mir, | ausserdem habe ich einige
Patienten, | ganz schwere Fälle, die ich |
keinesfalls in Stich lasse.
276. Sesemann: 379 Dann bin ich allerdings mit meinen Latein
zu Ende.

(Ende Rolle 3)

R o l l e 4

HOF VOR
HAUS SESEMANN

277. Klara: 380 Sebastian! Meine Koffer können Sie
(Stimme) jetzt auch holen!
278. Sebastian: 381 Ja, ja - gewiss.

HAUS SESEMANN
Wohnzimmer

279. Rottenmeier: 382 Mach das Fenster zu, man schreit doch
nicht so über den Hof!
- 280.3 Klara: 383 Ja, kommt der mit?
281. Rottenmeier: 384 Der Rollstuhl? Ja, ich verstehe gar nicht,
wie du eine solche Frage stellen kannst.
282. Klara: 385 Aber Fräulein Rottenmeier, ich fühle mich
doch jetzt sehr gut.
283. Rottenmeier: 386 Aber liebes Kind, du vergisst, dass du im
vorigen Sommer keinen Schritt mehr tun
konntest - von einer Stunde auf die andere.
387 Der Stuhl wird jetzt abgeholt und zur
Bahn spediart.
284. Klara: 388 Da, Sebastian, da, die können Sie mit-
389 nehmen. Ich kann Ihnen gar nicht sagen,
wie ich mich freue.
285. Sebastian: 390 Versteht sich, versteht sich. 391 Bloss -
mir kommt da ein - Erlebnis in den Sinn,
ein Jugenderlebnis sozusagen, hm - 392 Ich hatte
damals so kleine Höschen und ein Matrosen-
393 mützechen mit was dran. Die kleinen Mäd-
chen waren alle weiss angezogen, süß,
394 kann ich Ihnen sagen - ja - Wir standen
alle auf dem Platz vor dem Rathaus, der
395 Kaiser sollte vorbeikommen (der war der
396 Grossvater von seiner Majestät. Wir hatten
schon den ganzen Nachmittag gewartet, an
397 Abend standen wir immer noch da - bis dann
der Herr Bürgermeister vorbeikam und sagte:
398 Jetzt könnt ihr nach Hause gehen, mit dem
399 Kaiser ist es Essig. - Er war an unserer
Stadt vorbeigefahren - und wir hatten
umsonst gewartet.

286. Klara: 400 <Was wollten Sie damit sagen?
287. Sebastian: 401 <Gar nichts + ich wollte nur ein bisschen plaudern. - Nein, sagen wollte ich gar nichts.
288. Klara: 402 Sebastian! - Sebastian! - - Seba - !

Haus SESEMANN
Herrenzimmer

289. Klara: 402 <Papa, wir fahren doch?
290. Sesemann: 403 <Oh, warum fragst du?
291. Klara: 404 <Der Sebastian hat so komisch geredet, als ob -
292. Sesemann: 405 <Hat er wieder mal gehorcht!
293. Classen: 406 <Komm, mein Kind, komm! Setz dich mal her zu mir.
294. Sesemann: 407 <Sieh mal, du bist doch ein vernünftiges Mädel,
408 <und dein Papa ist ein geplagter Geschäftsmann.
409 <Ich muss dringend verreisen, ich muss - nach
Lyon + und nach Paris -
295. Klara: 410 <Wir fahren also nicht + und du hast doch
versprochen - ganz fest versprochen!
296. Classen: 411 <Aber Klara, komm, komm. Die Reise ist ja
nur verschoben.
297. Klara: 412 <Das sagt ihr immer! Ich werde Heidi überhaupt
nie mehr sehen.
298. Sesemann: 413 <Mach mir's doch nicht so schwer.
299. Sebastian: 414 Herr Sesemann -
300. Sesemann: 414 <Sebastian, Sie sind ein Esel!
301. Sebastian: 415 <Zu Diensten, Herr Sesemann.
302. Sesemann: 416 <Mama!
303. Grossmama: 417 <Ich scheine ja im richtigen Moment gekommen zu
418 sein. <Um es kurz zu machen: Ich habe das Unmög-
419 liche möglich gemacht, alles abgesagt, bin die
Nacht durchgefahren, da habt ihr mich. -
(Sesemann und Classen lachen).
420 <Keine Tränen, Klara, ich komme mit dir.
304. Klara: 421 <Grossmama!
305. Grossmama: 422 <Wir fahren zu Heidi! (Classen lacht).

BERGLANDSCHAFT

306. Geissenspeter: > Heidi!
307. Heidi: 423 <Ich komme!
308. Geissenspeter: 424 <Der ist noch gut, rauf damit!
309. Heidi: 425 <Du hast wieder mal viel zu schwer geladen.
310. Geissenspeter: 426 <Das ist gleich, das Dach muss heut' noch fertig werden!

GEISSENPEETERS HUETTCHEN

311. Geissenspeter: 427 <Geh mal hinein und schau nach, ob alles zu ist.
312. Heidi: 428 <Da sieht man ja noch durch! - So ist's gut!
313. Geissenspeter: 429 <So! Das hätten wir! - Jetzt kann der Grossvater nicht mehr sagen, <du musst daheim bleiben, weil das Wetter zu schlecht ist. <Von heut' an kannst du immer mitkommen. <Wenn es regnet, <gehen wir in unser Hüttchen, <da bist du geborgen.
314. Heidi: 433 <He! Das gibt's aber nicht! Geissen gehören nicht in die gute Stube! - He! 434. Hü - he - hü! - <Mir gefällt's! - Jetzt braucht's eigentlich nicht mehr viel.
315. Geissenspeter: 435 <Ja, denkst du! - Da musst mit der Zeit noch eine Wand her mit einem Fenster drin & 436 <und eine Tür mit einem Schloss. <Ich will nicht, dass da jeder rein kann! - <Und da mache ich - 437.
316. Heidi: 438 <Was machst du?
317. Geissenspeter: 439 <Da mache ich eine Bank her, die um die Ecke geht, mit einem Tisch davor.
318. Heidi: 440 <Und wo nimmst du das Holz her?

319. Geissenpeter: ⁴⁴¹ (Ha, das weiss ich schon! ⁴⁴² Der Alp-Oehi hat gesagt, wenn ich seine Geissen so pflege, ⁴⁴³ dass sie ⁴⁴⁴ einen halben Liter Milch mehr geben, bekomme ich ein paar Bretter. | Und wenn's langt, werde ich dir noch einen Schrank machen.
320. Heidi: ⁴⁴⁵ Da gibt's Nötigeres!
321. Geissenpeter: ⁴⁴⁶ Was? ^{Alp-Oehi}
322. Heidi: ⁴⁴⁷ (Soll ich's sagen? - da wär' Platz für ⁴⁴⁸ eine Feuerstelle, aber an die Küche denkt ihr Männer ja nie!
323. Geissenpeter: - Jä ho!
324. Heidi: ⁴⁴⁹ (Ich könnt' dir dann mal ne Hafersuppe kochen.
325. Geissenpeter: ⁴⁵⁰ (Oder Kartoffelpuffer! Da krieg' ich jetzt schon Hunger!
326. Heidi: ⁴⁵¹ (Ein Brief von der Klara! .
327. Geissenpeter: ⁴⁵² (Der Postbote hat gesagt, ich soll ihn mitnehmen, er ist für dich.
328. Heidi: ⁴⁵³ (Von Ragaz? - "Und ich wollte dir nicht schreiben, bevor ich ganz sicher war, ⁴⁵⁴ dass ich dich besuchen dürfte. In den nächsten Tagen komme ich." - (Seit wann hast du den Brief? ⁴⁵⁵
329. Geissenpeter: ⁴⁵⁶ (Seit Mittwoch oder Dienstag, was weiss ich!
330. Heidi: ⁴⁵⁷ (Und heut' ist Freitag! Und du dummer Bub gibst ihn erst jetzt! (Ich muss sofort hinunter. ⁴⁵⁸
331. Geissenpeter: ⁴⁵⁹ (Warum?
332. Heidi: ⁴⁶⁰ (Vielleicht ist die Klara schon da, und ich bin nicht daheim! Lass mich los!
333. Geissenpeter: ⁴⁶¹ Heidi! (Wart doch! Du musst erst noch etwas essen! - Heidi!

VOR HUETTE ALP-OEHI

334. Heidi: = Klara!-Klara!
335. Klara: 462 <Das ist sie, Grossnana! Bitte hilf mir,
463. Grossnana! <Ich habe ja gesagt, sie wür-
de zu Hause sein. - Heidi, mein liebes
Heidi!
336. Heidi: 464 <Ich bin gerannt und gerannt, der Geissen-
peter hat vergessen -
337. Rottenmeier: 465 <Nicht so stürnisch, liebes Kind! Zuerst
sag einmal Frau Sesemann schön Guten Tag.
338. Heidi: 466 <Hexgüsi! Aber ich bin noch ganz durch-
467. einander. <Wochenlang habe ich auf Sie
gewartet, und jetzt sind Sie auf ein-
468. mal da! <die Klara, Fräulein Rotten-
meier, und Sie, gnädige Frau!
339. Grossnana: 469 <Für dich bin ich immer noch die Grossnana.

ANHOEHE UEBER
DER HUETTE ALP-OEHI

340. Heidi: 470 <Grossvater, Gfossvater - komm schnell!
(Stimme) - Unser Besuch aus Frankfurt ist da!

VOR HUETTE ALP-OEHI

341. Grossnana: 471 <Da soll ich sitzen, ja freilich, da
ist es schön, mit dem Blick über das
472. ganze Tal. <Mir ist beinahe, als wäre
473. ich schon hier oben gewesen, <so gut
hast du uns das alles geschildert.
342. Klara: 474 <Ach, wie das riecht!
343. Grossnana: 475 <So würzig, nach Gräsern, Kräutern -
344. Rottenmeier: 476 <Und Ziegen!
345. Alp-Oehi: 477 <Grüss Gott, miteinander. Seien Sie
willkommen! Frau Sesemann - Klara -
Fräulein Rottenmeier!
346. Grossnana: 478 <Der sagenhafte Alp-Oehi! (Sie lacht).
So darf ich Sie doch nennen?

347. Alp-Oehi: 479. <Selbstverständlich! Haben Sie es endlich
480. gewagt?|Es ist ein ordentlicher Weg!<Und
Heidi hat Ihnen nicht einmal etwas auf-
481. getischt!|-<Geh schnell in die Küche,
unsere Gäste haben sicher Durst!|Hm,
482. <Sie - trinken doch etwas Milch?
348. Klara: 483 <Ach ja!
349. Grossmama: 484 <Wir bitten darum.
350. Rottenmeier: 485 <Mit bitte ein Glas Himbeersaft, wenn
Sie das hätten.
351. Alp-Oehi: 486 <Es ist kühle Geissennmilch.
352. Rottenmeier: 487 <Dann lieber einen Trunk frischen Wassers.
353. Alp-Oehi: 488 <Das kann ich Ihnen geben.
354. Heidi: 489 <Warum ist Herr Sesemann nicht mitgekomen?
Und was macht der Sebastian?|Wie
geht es der Tinette? 490.
355. Grossmama: 491 <Ueber all das wird Klara die ausführlich
492. berichten.|- Ach, <das ist ein Plätzchen!
Das muss der liebe Gott an einem Sonntag
geschaffen haben.|-<Finden Sie nicht
auch? 493.
356. Rottenmeier: 494 <Also - wenn Sie mich fragen, gnädige
495 Frau|-<es ist ja sehr hübsch hier, |
aber doch recht primitiv, |finde ich.
357. Grossmama: 496 <Grade das gefällt mir.
358. Alp-Oehi: 497 <So - hoffentlich schmeckt es Ihnen.
359. Klara: 498 <Herrlich! Die ist bestinnt vom
Schwänli und vom Bärli!|Heidi, wo
sind die beiden?
360. Heidi: 499 <Ganz weit oben auf der Alp.

(Ende Rolle 4)

R o l l e 5

ALP

361. Liechti: 500 (Grüss Gott, Herr Geisshirt!
362. Geissenpeter: ⁵⁰¹ (Grüss Gott! - Ist das ein Fernrohr?
363. Liechti: 502 (Ja, so eine Art! - Genau genommen,
ein Theodolit.
364. Geissenpeter: ÷ Theo- Theodolit?
365. Liechti: ⁵⁰³ (Ehe, zu deutsch: ein Instrument, um
⁵⁰⁴ Horizontal- und Vertikalwinkel zu
messen. - Hast du verstanden?
366. Geissenpeter: ⁵⁰⁵ (Ja, so ungefähr!
367. Liechti: 506 (Ich hab' auch lange gebraucht, bis
ich's kapiert hatte. - Da, schau mal
durch!
368. Geissenpeter: ⁵⁰⁷ (Ei verflixt! - Da springt einem ja der
ganze Kanton Graubünden ins Gesicht!.
369. Liechti: 508 ((lacht) So kannst du schwenken.

MURMELTIERE

370. Geissenpeter: ⁵⁰⁹ (Saubere erwischt!
(Stimme)
371. Liechti: 510 (Ja, weiss Gott! - Zeig' einmal!...
- (Stimme)

ALP

- 371a. Liechti: 511 (...Herr Zollinger, kommen Sie mal
schnell her! - Den ganzen Tag hat
man die Murmeltiere pfeifen gehört,
512 (aber gesehen hat man sie nirgends.

MURMELTIERE

372. Zollinger: 513 (Direkt vor den Bau! - Wie hast du das
(Stimme) nur so getroffen?
- funder*

ALP

373. Geissenpeter: ^{514/} Das ist doch keine Kunst, wenn man weiss, wo sie stecken. |
(Liechti lacht).
⁵¹⁵ Was soll das werden?
374. Liechti: ⁵¹⁶ Eine Landkarte! Wir arbeiten bei der Landestopographie in Bern, verstehst du.

HUETTE ALP-OEHI
innen

375. Klara: ⁵¹⁷ Da geht die Sonne auf, nicht wahr?
376. Heidi: ⁵¹⁸ Jeden Morgen weckt sie mich.
377. Grossmama: ⁵¹⁹ Jetzt müssen wir wirklich aufbrechen.
378. Klara: ⁵²⁰ Grossmama - vom Bett aus sieht man direkt in die Tannen!
379. Rottenmeier: ⁵²¹ Ah - Vorsicht, | du wirst noch zu Tode stürzen!
380. Alp-Oehi: ⁵²² He - können Sie denken! |- He - dreh dich um, Klara |- und nun eins ums
^{523.} andere | so, das geht ja prächtig.
381. Grossmama: ⁵²⁴ (Sie machen das wie ein geschulter Samariter.
382. Alp-Oehi: ⁵²⁵ (lacht) Wir sind nicht ganz so wild wie
^{526.} wir aussehen |- so - darf ich Sie jetzt einmal etwas fragen, Frau Sesemann?
383. Grossmama: ⁵²⁷ Ja, bitte.
384. Alp-Oehi: ⁵²⁸ Wie wäre es, wenn das kleine Fräulein eine Zeitlang bei uns bleiben würde - |
⁵²⁹ hier oben |- in Hotel Alpenluft?
385. Klara: : Heidi!
386. Grossmama: ⁵³⁰ Wissen Sie, dass ich in diesen Augenblick selber daran gedacht habe?

387. Rottenmeier: ⁵³¹ (Aber doch nicht in Ernst, Frau Sesemann!
388. Grossmama: ⁵³² (Wir hatten eigentlich die Absicht, eine kleine Reise durch die Schweiz zu unternehmen, so für zwei, drei Wochen. ⁵³³ Aber eine Nachkur würde Klara wahrscheinlich besser bekommen.
389. Klara: ⁵³⁴ (Grossmama, du bist einfach himmlisch!
390. Grossmama: ⁵³⁵ (Ich gehe zurück nach Ragaz, Fräulein Rottenmeier wird sich in Dörfli einquartieren (und ab und zu heraufkommen. ⁵³⁶ - Was halten Sie davon?
391. Rottenmeier: ⁵³⁷ (Ja, ich muss mich wohl fügen. Aber ⁵³⁸ nein, das geht ja gar nicht. (Wir haben ja rein gar nichts mit für Klara.
392. Grossmama: ⁵³⁹ (Ich lasse morgen alles hinaufschicken.
393. Rottenmeier: ⁵⁴⁰ (Und der Rollstuhl?
394. Grossmama: ⁵⁴¹ Den ebenfalls. (Sie lacht). - Aber ich bitte Sie, (lacht) das ist doch keine Affäre.
395. Träger: ⁵⁴² (Wir sind soweit!
396. Grossmama: ⁵⁴³ (Fein. Gehen wir, liebe Rottenmeier.
397. Heidi: ⁵⁴⁴ (Der Geissenpeter kommt!

VOR HUETTE ALP-OEHI

398. Rottenmeier: ⁵⁴⁵ (Ach, uns Himmelswillen, auch das noch! ⁵⁴⁶ Du, Junge, (nimm sofort die Biester weg! Hast du gehört, Junge!
399. Grossmama: ⁵⁴⁷ Das ist aber nett, Peter, dass wir dich noch treffen.
400. Geissenpeter: ⁵⁴⁸ (Grüetzi!
401. Heidi: ⁵⁴⁹ (Du musst mit den Damen hochdeutsch sprechen. Leider gehen sie gerade fort.

402. Grossmana: 550 (Leb wohl, liebes Kind!
403. Klara: 551 (Auf Wiedersehen, Grossmana!
404. Geissenpeter: 552 (Ja, und die da?
405. Heidi: 553 (Klara? - Die bleibt bei uns!
406. Geissenpeter: 554 (So - und wie lange?
407. Heidi: 555 (Solang sie will.
408. Geissenpeter: 556 (Und du?
409. Alp-Oehi: 557 (Jetzt musst du halt wieder mal eine
558. Zeitlang allein hinauf. | - Mach' nicht
so ein Gesicht, Bub! | Dafür darfst du
jeden Tag Heidis Proviant mitnehmen.
410. Geissenpeter: (schimpft unverständlich vor sich hin).
411. Alp-Oehi: 559 (Was hast du gesagt?
412. Geissenpeter: 560 (Nichts habe ich gesagt, und ich sage
auch jotzt nichts, aber das eine sage
561. ich: (Der Teufel soll sie holen, die
durme Ziege aus der Stadt!

VOR GEISSENPETERS
HUETTCHEN

413. Zollinger: 562 (Lustig! Hast du das selber ausgedacht?
414. Liechti: 563 (Willst du vielleicht Maurer werden?
415. Geissenpeter: > He-eh!
416. Zollinger: 564 (lacht) (Ich glaube fast, du möchtest
doiner Lebtag Geissbub bleiben.
417. Geissenpeter: 565 (Nein, nein!
(Zollinger und Liechti lachen).
418. Zollinger: 566 (Ja, also, was soll denn aus dir werden?

GEISSENPETERS HUETTCHEN
innen

419. Liechti: 567 (Sag' mal, Peter, was ist denn das,
ein Theodolit?)
420. Geissenspeter: ⁵⁶⁸ Hm, (das ist ein Instrument.
421. Liechti: 569 (Und wozu?
422. Geissenspeter: ⁵⁷⁰ (Zun Landkarten machen.
423. Liechti: 571 (Und was braucht man dazu?
424. Geissenspeter: ⁵⁷² (Einen gescheiten Kopf. - Ich meine,
es muss einer rechnen können.
425. Liechti: 573 (Mhm, glaub auch, -
(Liechti und Zollinger lachen).
574. Sag' mal Peter, (wie sagt man zu so einen
Steinhaufen mit zwei so - Brettern drauf?
426. Geissenspeter: ⁵⁷⁵ (Ein Tri - ein Triangulationspunkt.
427. Liechti: 576 (Hm, gut, gut! Du hast dir allerhand
gemerkt in den drei Wochen, Peter. -
577 (Du möchtest wohl mal Geometer werden?
428. Geissenspeter: ⁵⁷⁸ (Ja.
429. Zollinger: 579 (So, so, das möchtest du! Und - warum,
wenn man fragen darf?
430. Geissenspeter: ⁵⁸⁰ (Weil ich dann in den Bergen bleiben
kann.
431. Liechti: 581 (Hm, gar nicht schlecht!
432. Geissenspeter: ⁵⁸² (Herr Liechti?
433. Liechti: 583 (He?
434. Geissenspeter: ⁵⁸⁴ (Wie wird einer Geometer?
435. Liechti: 585 (Eh, du müsstest aufs Gymnasium und
später aufs Technikum.
436. Geissenspeter: ⁵⁸⁶ (Kostet das etwas?
437. Zollinger: 577 (Natürlich - und zwar ziemlich viel.

438. Geissenpeter: ⁵⁸⁸ Oha! Das ist natürlich schlecht!
 Dann ist es schon aus. - Wir haben
 nämlich kein Geld.
439. Liechti: ⁵⁸⁹ Was? Nur nicht gleich aufgeben!
 ⁵⁹⁰ Man findet immer einen Weg.
 Und später wirst du ja verdienen!
440. Geissenpeter: ⁵⁹¹ Wieviel?
441. Liechti: ⁵⁹² Dass es reicht. Auf alle Fälle kann
 man davon leben.
442. Geissenpeter: ⁵⁹³ Auch zu zweit?
443. Liechti: ⁵⁹⁴ Wieso - musst du für jemanden sorgen?
444. Zollinger: ⁵⁹⁵ Du hast wohl schon einen Schatz, he?
445. Liechti: ⁵⁹⁶ Du kannst es ruhig sagen - wir sind
 ja unter uns Männern!
446. Geissenpeter: ⁵⁹⁷ Die Heidi ist nicht mein Schatz, sie
 weiss ja gar nichts davon!
 (Liechti und Zollinger lachen).
 ⁵⁹⁸ Ich weiss nicht, was^s da zu lachen
 ⁵⁹⁹ gibt. Ich kenn' sie einfach.
 In Winter wohnen wir in gleichen Haus.
 Sie wohnt oben und ich wohne unten.
 ⁶⁰⁰ Dann fahren wir auf dem Schlitten
 in die Schule.
447. Zollinger: ⁶⁰¹ Ist sie denn hübsch?
448. Geissenpeter: ⁶⁰² Das weiss ich doch nicht!
 Mir gefällt sie, andere schau ich gar nicht an.
449. Zollinger: ⁶⁰³ Aber vielleicht schauen andere die
 Heidi an.
450. Geissenpeter: ⁶⁰⁴ Die werden sich hüten, ich hab' deswe-
 gen mal einen verschlagen.
 Ach, es ist alles so furchtbar! ⁶⁰⁵
451. Liechti: ⁶⁰⁶ Was?
452. Geissenpeter: ⁶⁰⁷ Na ja, die Heidi kan doch bis jetzt
 immer mit mir herauf! - Und die Hütte
 da habe ich für uns zwei gemacht.
453. Liechti: ⁶⁰⁸ So? (lacht) - und jetzt?

454. Geissenpeter: ⁶⁰⁹ Ach, jetzt hockt sie die ganze Zeit
⁶¹⁰ drunten! Sie muss da eine hüten,
⁶¹¹ eine Deutsche, die noch grösser ist
als ich! Dabei kann sie nicht mal
richtig laufen, die dumme Geis!
455. Liechti: ⁶¹² Hm, magst sie wohl nicht?
456. Geissenpeter: ⁶¹³ Wisst ihr, wie die zu mir sagt?
"Junge" sagt die zu mir, dabei
⁶¹⁴ bin ich doch ein Bub! Ihr solltet
die mal sehen, die hat Handschuhe
⁶¹⁵ an, mitten in Sommer! Ach es ist
zum Weinen! Die Heidi könnte doch
wirklich wieder mal mit mir gehen!
457. Zollinger: ⁶¹⁶ Du willst also die Heidi unbedingt
heiraten?
458. Geissenpeter: ⁶¹⁷ Na, was denn sonst?
459. Liechti: ⁶¹⁸ Ahä! es ist wieder klar geworden.
- Ja, dann müssen wir wieder an die
Arbeit. - Also, nur nicht nachlassen,
⁶¹⁹ Peter! Ich hab' meine Frau auch
kennen gelernt, als ich so alt war
⁶²⁰ wie du. Behalt' dein Ziel immer
fest vor Augen, wie einen - -
460. Geissenpeter: ⁶²¹ Wie einen - Triangulationspunkt!
461. Liechti: ⁶²² Genau so! (Er lacht). Komm!
- HUETTE ALP-OEHI
innen
462. Alp-Oehi: ⁶²³ Ah, Frau Sesemann! - wollen Sie so
gut sein! - Fräulein Rottenmeier
hat mir gesagt, sie würden heute
⁶²⁴ kommen und sogar zu Fuss! Lei-
der bin ich da gerade an Käsen.
463. Grossmann: ⁶²⁵ Lassen Sie sich nicht stören,
Alp-Oehi.
464. Rottenmeier: ⁶²⁶ Wo sind die Kinder?

465. Alp-Oehi: 627 Da draussen irgendwo.
466. Rottenmeier: 628 Draussen! Wie konnten Sie das zulassen nach diesem Regen? Es ist ja noch alles nass! 629 Entschuldigen Sie, Frau Sosemann, ich werde mich sofort um Klara kümmern.
467. Alp-Oehi: 630 Gschörti Ansle! (Grossmama lacht).
- Wahrscheinlich meint sie es gut.
631 Wenn sie nur nicht immer an den Mädchen herumdirigieren wollte!
632 Ich habe manchmal fast den Eindruck, es sei ihr nicht wohl, wenn sie Klara nicht in Rollstuhl sieht.
633

IN DER NAEHE
DER HUETTE

468. Rottenmeier: Klara - Klara! - Heidi! 634 Wo sind die Gören nur?
469. Heidi: Ma-äh-äh-äh!
470. Klara: 635 Jetzt!
471. Heidi und Klara: Fräulein Rottenmeier, Fräulein Rottenmeier!
472. Rottenmeier: 636 Ja, Klara, bist du denn ganz von Sinnen! 637 Keinen Augenblick kann man euch allein lassen. 638 Sofort in den Stuhl und zurück zur Hütte die Grossmama ist da!
639

(Ende Rolle 5)

R o l l e 6

HUETTE ALP-OEHI
innen

473. Alp-Oehi: 640 Ich habe mir manchmal Gedanken gemacht /-
641 über Ihre Enkelin. Sie dürfen es mir
642 glauben. Sie kann stehen | - sie kann
643 gehen | - wie jeder andere Mensch, aber
sie steht nicht in Leben. | - Ausser
Heidi interessiert sie kein Mensch.
474. Grossmama: 644 Vergessen Sie eines nicht. | Klara war
wirklich krank.
475. Alp-Oehi: 645 Aber jetzt ist sie gesund! | - Und es ist
646 Zeit, dass sie mit der Wirklichkeit ver-
647 traut wird, | dass sie Anteil nimmt, an
648 den, | was um sie herum geschieht. | - Sie
tut mir leid. Wie soll das werden,
650 wenn sie wieder zu Hause ist | und sich
in ihren Salon | von allen bedienen lässt? |
651 - Wenn ich Ihnen einen Rat geben darf: |
Sorgen Sie dafür, dass das anders wird.
476. Klara:
(Stimme) 652 Grossmama! Grossmama!
477. Grossmama: 653 Ich werde mit meinem Sohn sprechen,
654 wenn er kommt. Und bitte, | sagen auch
Sie ihm ein Wort, so wie eben.

VOR HUETTE ALP-OEHI

478. Grossmama: 655 Klara! Lass dich anschauen, liebes Kind! |
656 Du siehst ja prächtig aus! | Grüss dich,
657 Heidi! | Und dem Kurarzt von Hotel Alpen-
luft mein ganz besonderes Kompliment!
479. Heidi: - Frau Sesemann -
480. Grossmama: 658 Du hast ja ganz rote Backen.
481. Rottenmeier: 659 Das kommt von Heruntollen | sie ist
ja ganz erhitzt.
482. Alp-Oehi: 660 Aeh!
483. Heidi: 661 Sind Sie gekommen, um Klara zu holen?
484. Grossmama: 662 (lacht) Nein, nein Kind, sie bleibt
noch eine gute Woche bei dir.

BERGLANDSCHAFT

485. Geissenpeter: He - he! (Ziegegemecker).

VOR HUETTE ALP-OEHI

486. Klara: (summt ein Lied vor sich hin).
663 Peter, komm doch mal her, Peter!.
487. Geissenpeter: 664 Was wollt ihr?
488. Klara: 665 Heidi hat mich dieses Lied gelehrt -
(summt nochmals die Melodie). Jetzt - 666
möchte ich zu gern, dass ihr mal zu-
sammen jodelt. Bitte, bitte, tu mir
den Gefallen.
489. Geissenpeter: 667 Ich hab' keinen Grund zum Jodeln.
490. Heidi: 668 Wieso nicht?
491. Geissenpeter: 669 Weil's mir nicht passt!
492. Heidi: 670 So! Jetzt will ich dir 'mal etwas sagen.
Du bist ein unartiger, widerwärtiger
671 Säubub, jawohl! Lass mich nur machen,
Klara, er soll wissen, was ich von ihm
672 halte! Du sagst einen kaum mehr Grüss
Gott, man kann kein Wort mehr reden mit
dir - und überhaupt du bist - -
493. Geissenpeter: 673 Was bin ich?
494. Heidi: 674 Muffig bist du! Ekelhaft und muffig!
495. Geissenpeter: 675 Deswegen könnt ihr mit mir noch lange
nicht machen, was ihr wollt! Du bist
676 ja so dick mit der da die soll dir
677 doch mal 'nen Frankfurter Jodler jodeln!
496. Heidi: Peter!...

HUETTE ALP-OEHI
innen

- 496a. Heidi: 678 ...Ich weiss gar nicht, was mit ihm
los ist.
497. Klara: 679 Das ist unerhört! Dieser Geissenpeter ist
ein ganz unverschämter Bengel! Ich an
deiner Stelle würde überhaupt nicht mehr
mit ihm verkehren! 680

498. Heidi: 681 Wieso? Er ist erst seit einiger Zeit so
682 ruppig, ~~darum habe ich ihn auch die Mei-~~
nung gesagt. ~~Aber sonst ist er ein ganz~~
lieber Bub, ~~das weiss niemand so gut wie~~
ich. 683
499. Klara: 684 Wirklich?

BERGLANDSCHAFT
(Rollstuhl stürzt
herunter)

500. Geissenpeter: Juhuu!

IM DORF

501. Rottenmeier: 685 Ach - und du, Junge, du bist ganz sicher,
dass Fräulein Klara nichts geschehen ist?
502. Geissenpeter: 686 Wie manchmal fragen Sie mich das noch?
687 Wo ich bei der Hütte vorbeikan, sassen
die beiden davor, sie haben gesungen!
688 Dann ist der leere Stuhl an mir vorbeige-
gasaust.
503. Lehrer: 689 Sie brauchen sich also keine Sorgen zu
machen.
504. Rottenmeier: 690 Keine Sorgen, Herr Lehrer? Natürlich nach
691 ich mir Sorgen! Fräulein Klara ist auf
692 ihren Rollstuhl angewiesen. Ich muss
morgen in aller Frühe hinauf! Wir fahren
nach Haus!
505. Lehrer: 693 Den hat einer einen Schubs gegeben! Was
glaubt ihr, was so ein Vehikel kostet?
694 Mindestens 250 Franken. - Und wer schuld
ist, muss es bezahlen. - Und wenn er's
nicht kann, kommt er ins Gefängnis!
695
506. Bäcker: 696 Man kann die Sache nicht auf sich be-
ruhen lassen. Ich melde jetzt den Fall
der Polizei!

HAUS BRIGITTE
(Peters Traum)

507. Geissenpeter: (stöhnt)
508. Lehrer: ⁶⁹⁷Den hat einer einen Schubs gegeben!
(Stimme)
509. Geissenpeter: (stöhnt) ⁶⁹⁸Ich nicht!
510. Lehrer: ⁶⁹⁹Und wer schuld ist, muss das bezahlen. -
(Stimme) (Peter stöhnt) ⁷⁰⁰Und wenn er das nicht
kann, kommt er ins Gefängnis!
511. Geissenpeter: (stöhnt) ⁷⁰¹Nein, nein! (Er stöhnt).
512. Alp-Oehi: ⁷⁰²Die Sonne bringt es an den Tag!
(Stimme)
513. Geissenpeter: (stöhnt) ⁷⁰³Der Alp-Oehi! (Er stöhnt).
514. Heidi: ⁷⁰⁴Du bist nicht mehr mein Schatz! So einen
(Stimme) wie dich will ich nie mehr sehen, nie
mehr!
515. Geissenpeter: ⁷⁰⁵Heidi!
516. Bäcker: ⁷⁰⁶Ich melde jetzt den Fall der Polizei!
(Stimme)
517. Geissenpeter: (stöhnt heftig).
518. Brigitte: ⁷⁰⁷Peter!
519. Geissenpeter: (stöhnt).
520. Brigitte: ⁷⁰⁸Bub - bist noch nicht auf? ⁷⁰⁷Was ist denn
mit dir los, Peter! Du bist ja ganz
verstört!
521. Geissenpeter: ⁷⁰⁸Ich hab' die ganze Nacht kein Auge
zugemacht!
522. Brigitte: ⁷⁰⁹Fehlt dir etwas?
523. Geissenpeter: ⁷¹⁰Nein! - Doch! Nein! - Ich hab' geträumt,
sie wollten mich holen!
524. Brigitte: ⁷¹¹Wer?
525. Geissenpeter: ⁷¹²Die Polizei - eh - ein paar Räuber!
Wo ist mein Brot.
526. Brigitte: ⁷¹³Wo immer!

VOR HUETTE ALP-OEHI

527. Alp-Oehi: 714 Seit einer Stunde suche ich überall herum, und finde keine Spur.
528. Klara: 715 Merkwürdig.
529. Alp-Oehi: 716 Da habe ich den Rollstuhl hingestellt, gestern, das weiss ich ganz genau.
530. Klara: 717 Vielleicht hat es sein Gutes, dass er weg ist.
531. Heidi: 718 Wie meinst du das?
532. Klara: 719 Ich brauche ihn doch schon lange nicht mehr.
533. Alp-Oehi: 720 Sollte - am Ende - ?
534. Klara: 721 Was?
535. Alp-Oehi: 722 Nichts.
536. Heidi: 723 Wir wollen hier noch einmal alles ab-suchen. Komm, Klara.

HUETTE ALP-OEHI
innen

537. Rottenmeier: 724 Gott sei Dank, hier bin ich wenigstens einigermassen - in Sicherheit!
538. Alp-Oehi: 725 Wieso, was ist passiert?
539. Rottenmeier: 726 Entsetzlich! Ein Stier - ein Stier hat mich verfolgt!
540. Alp-Oehi: 727 Wo?
541. Rottenmeier: 728 Da - unten. Er stand auf der Weide und - glotzte mich an.
542. Alp-Oehi: 729 Es war doch sicher nur eine Kuh.
543. Rottenmeier: 730 Es war ein Bulle, mit solchen Hörnern!
731 Und er kam inner näher, senkte den Kopf, hob den Schwanz -
544. Alp-Oehi: 732 Und dann?

545. Rottenmeier: 733/ Dann ist - etwas Unaussprechliches geschehen.
734/ - Aber - deswegen bin ich ja gar nicht hierher gekommen. 735/ Ein Mann hat gestern Abend die Ueberreste von Klaras Rollstuhl ins Dorf gebracht.
546. Alp-Oehi: 736/ Was Sie nicht sagen!
547. Rottenmeier: 737/ Wer an der Missetat die Schuld trägt, wird hoffentlich noch ans Tageslicht kommen. Ich jedenfalls habe meine Vermutungen. 738
548. Alp-Oehi: 739/ Sie haben also einen Verdacht? Ich auch.
549. Rottenmeier: 740/ Wie dem auch sei, ich werde jetzt unverzüglich Klaras Sachen packen.
550. Alp-Oehi: 741/ Machen Sie sich keine Mühe, Fräulein Rottenmeier. - Klara bleibt da.
551. Rottenmeier: 742/ Was nehmen Sie sich eigentlich heraus - wer gibt Ihnen die Befugnisse?
552. Alp-Oehi: 743/ Das nehm' ich auf mich.
553. Rottenmeier: 744/ So! Da haben sie sich aber gründlich verrechnet, Sie! - Sie ungehobelter Höhlenbewohner, Sie! - Sie Barbar Sie. Sie - aber es ist unter meiner Würde, mich mit 746. Ihnen heranzuzanken. Ich wusste es ja, warum ich mich zwei Jahre lang mit Händen 747 und Füßen gestraußt habe, in diese Wildnis zu kommen. - - Ich - räume das Feld, 748/ aber ich werde mich unverzüglich mit Frau Sesemann in Verbindung setzen, die ohne Zweifel -
554. Alp-Oehi: 749/ Tun Sie das! Nur würde ich Ihnen empfehlen, etwas zu pressieren. Es kommt jetzt dann 750 nänlich gerade eine Alfabfahrt.
555. Rottenmeier: 751/ Was ist denn das nun wieder?
556. Alp-Oehi: 752/ Eine Herde - Kühe wird hier vorbeigetrieben.
557. Rottenmeier: 753/ Grosser Gott!

(Ende Rolle 6)

R o l l e 7

VOR HUETTE ALP-OEHI

558. Alp-Oehi: 754/Sie! - Da wäre noch Ihr Schatz.
559. Klara: 755/Was ist denn geschochen?
560. Alp-Oehi: 756/Fräulein Rottenmeier hat uns verlassen.
(Klara und Heidi lachen)

UNTERHALB DER HUETTE
VON ALP-OEHI

561. Rottenmeier: 757/Der Stier! - Allmächtiger! -
Alp-Oehi - Alp-Oehi, zu Hilfe!
Zu Hilfe! - (Sie schreit).

VOR HUETTE ALP-OEHI

562. Heidi: 758/Der Peter! Da kommt er endlich!
Du hör mal!
563. Geissenpeter: 759/Hab' keine Zeit. Bring' deine
Geissen her!
564. Heidi: 760/Ja, und den Proviant?
565. Geissenpeter: 761/Brauch' ich nicht!
566. Heidi: 762/Warum nicht?
567. Geissenpeter: 763/Keinen Hunger!
568. Alp-Oehi: 764/Peter! - Komm doch mal herein!
So! - - Ich hab' da etwas mit dir
zu besprechen.

HUETTE ALP-OEHI
innen

569. Alp-Oehi: 765/ Sitz nur ab. | Warum bist du heute so spät?
570. Geissenspeter: 766/ Ich hab' die ganze Nacht nicht geschlafen! | Ich hab' Bauchweh gehabt.
571. Alp-Oehi: 767/ Von was?
572. Geissenspeter: 768/ Von Wind | - von dem kalten Wind, der gestern geblasen hat. | 769/ Der Bäcker hat den Rollstuhl gefunden!.
573. Alp-Oehi: 770/ So! Hat er? | - Grad' deshalb wollte ich mit dir sprechen! | Ich komm' da nämlich nicht ganz draus | - vielleicht 771/ kannst du mir helfen. | 772/ Wo bist du eigentlich gestern mit deinen Geissen durch, ich meine da, bei der Hütte?
574. Geissenspeter: 773/ Erst da - und dann dort. | Aber da ist der Stuhl schon nicht mehr da gewesen!
575. Alp-Oehi: 774/ Aha, siehst du, das ist wichtig!
576. Geissenspeter: 775/ Und als ich dann unten war, auf dem Moosboden, ist er von oben runtergekommen | und direkt an mir vorbeigesaust! | Ich konnt' grad noch auf die Seite 776/
577. Alp-Oehi: 777/ Kannst du mir vielleicht erklären, | Wieso der Stuhl | - von oben | - herunterkommen konnte und an dir vorbeisauste | 778/ wenn er doch | - schon gar nicht mehr oben war, | wie du vorbeigekommen bist?
(Peter seufzt)
- 779/ Mach das Fenster auf | so kann sie raus | - deine Lüge! | - -
780/ Verdient hättest du es | - aber ich hab' dir da etwas anderes!
578. Geissenspeter: 781/ Einen Franken? Für was?

- 579 Alp-Oehi: ⁷⁸² Weil du die Chaise dorthin speditert
⁷⁸³ hast, ⁷⁸⁴ we sie schon lang hingehört
hätte F in den Abgrund. | - Und schliess-
lich bist du drei Wochen ohne Heidi
gewesen. | ⁷⁸⁵ Das war auch nicht schön!
580. Geissenpeter: ⁷⁸⁶ Das stimmt, Alp-Oehi, | nur macht schon
was mit!
581. Alp-Oehi: ⁷⁸⁷ Die Sache muss natürlich unter uns
bleiben!
582. Geissenpeter: ⁷⁸⁸ Wenn aber die Polizei kommt?
583. Alp-Oehi: ⁷⁸⁹ Dann lass' nur mich machen!

VOR HUETTE ALP-OEHI

584. Geissenpeter: ⁷⁹⁰ Guten Tag, Klara, wie geht es dir?
585. Klara: ⁷⁹¹ Danke lieber Peter, ⁷⁹² so gut, dass ich ohne
weiteres mit dir auf die Alp könnte.
586. Geissenpeter: ⁷⁹³ So komm doch!
587. Heidi: ⁷⁹⁴ So, Grossvater, das wär's dann!
Dürfen wir gehen?
588. Alp-Oehi: ⁷⁹⁵ Einverstanden, | geht nur miteinander! |
⁷⁹⁶ Nur schaut, dass es für Klara nicht
⁷⁹⁷ zu viel wird. | - Und kommt nicht zu
spät heim. | Das Wetter schlägt un.

ECHOGRUPP

589. Geissenpeter: ⁷⁹⁸ Kommt her!
590. Klara: ⁷⁹⁹ Die Berge! - Die Berge!
591. Heidi: ⁸⁰⁰ Wie wär's Peter?

(Anschliessend Jodel von
Heidi und Geissenpeter).

Ende Rolle 7

HUETTE ALP-OEHI
innen

592. Klara: ⁸⁰¹ Heidi! Schläfst du, Heidi? Bitte, bitte wach auf
593. Heidi: ⁸⁰² Was ist denn?
594. Klara: ⁸⁰³ Ich fürchte mich -
595. Heidi: ⁸⁰⁴ Wenn es so tut wie jetzt, wird der Bach manch-
⁸⁰⁵ mal wild. Er hat das Dörfli schon mehr als ein-
mal überschwenmt.
596. Klara: ⁸⁰⁶ Jetzt hat es eingeschlagen, ganz in der Nähe.
597. Heidi: ⁸⁰⁷ Deswegen brauchst du doch nicht so zu schreien.
598. Klara: ⁸⁰⁸ Ja, was soll ich denn tun? Ich fürchte mich!
⁸⁰⁹ Ihr habt ja nicht einmal einen Blitzableiter.
599. Heidi: ⁸¹⁰ Die Tannen sind doch da!
600. Klara: ⁸¹¹ Hier ist alles aus Holz!
601. Heidi: ⁸¹² Klara, du solltest dich schämen, so zu tun wegen
einen Gewitter. Es ist ja fast vorüber.
602. Klara: ⁸¹³ Ach, wär' ich n ur nie in diese Berge gekommen!
603. Heidi: ⁸¹⁴ Wie kannst du so etwas sagen?
604. Klara: ⁸¹⁵ Es tut mir leid, Heidi, aber ich habe noch
nie eine solche Nacht erlebt.
605. Heidi: ⁸¹⁶ Hörst du? Der Donner ist schon weit weg.
606. Klara: ⁸¹⁷ Es blitzt doch immer noch.
607. Heidi: ⁸¹⁸ Du musst bloss keine Angst davor haben. ⁸¹⁹ Es
ist etwas ganz Natürliches. Ich fürchte mich
⁸²⁰ auch nicht. - So ein Blitz ist wie ein Riss
⁸²¹ in einer Decke und dahinter sieht man den
Himmel, wo alles aus Gold ist.
608. Klara: ⁸²² Wer hat dir das gesagt?
609. Heidi: ⁸²³ Der Grossvater. Komme nur, wir schauen beide
zusammen in den Himmel.

(Ende Rolle 7)

R o l l e 8

HUETTE ALP-OEHI
innen

610. Klara: 824 / Alp-Oehi, | wir können nicht schlafen.
611. Alp-Oehi: 825 / Ich muss ins Dörfli. | Sie läuten Sturz.
612. Klara: 826 / Ja, wollen Sie fort? | Sie können uns
doch jetzt nicht allein lassen!
613. Alp-Oehi: 827 / Es tut wüst. | Das gibt es halt manchmal
828 in den Bergen. | Am besten ist es, wenn
ihr euch anzieht. | Hier seid ihr in
Sicherheit.
614. Klara: 829 / Ich habe so entsetzliche Angst, weil
830 der Alp-Oehi fort ist. | Wenn die Hütte
Feuer fängt, sind wir verloren. | Ich
laufe ihm nach!
615. Heidi: / Klara! - - Klara!

IM WALD UND IM
DORF (Sturmszene)

616. Klara: 831 / Alp-Oehi! - Alp - -
617. Heidi: Klara - Klara - Klara! - 832 / Grossvater!
618. Alp-Oehi: 833 / Heidi - was ist?
619. Heidi: Klara 834 / Klara ist davongelaufen! Sie
wollte dir nach! Hast du sie nicht
gesehen?
620. Alp-Oehi: 835 / Um Gotteswillen!
621. Lehrer: 836 / Heidi - da - leg ihr den Mantel um, 837 / dann
ist sie wenigstens ein bisschen geschützt
Geh!
622. Klara: 838 / Alp-Oehi - Alp-Oehi!

STUBE BRIGITTE

623. Brigitte: 839/ Rasch zum Ofen mit ihr, er ist noch warn.
840/ Ein Fräulein aus der Stadt, (unterwegs bei diesen Wetter.
624. Heidi: 841/ Der Alp-Oehi hat gesagt, wir sollen ihr sofort was Trockenes anziehen.
625. Brigitte: 842/ Ja, ich will mal sehen, was noch da ist.
626. Heidi: 843/ Wo gehst du denn hin?
627. Geisson, peter: 844/ Zu den Geissen, die müssen aus dem Stall raus und auf den Berg!
628. Heidi: 845/ Ich komm' mit!
629. Brigitte: 846/ Seid vorsichtig, Kinder! - Warum seid ihr denn nicht in der Hütte oben geblieben?
630. Klara: 847/ Heidi kann nichts dafür! Sie kann wirklich
848/ nichts dafür. Es ist alles ist meine Schuld.
849/ Ich - ich hatte so schreckliche Angst - ich -
849/ Ich hab' einfach den Kopf verloren.
631. Brigitte: 850/ Eh - der Bach!
632. Klara: 851/ Und Heidi und Peter sind draussen!
-
633. Brigitte: 852/ Wie steht's, Herr Lehrer?
634. Lehrer: 853/ Es ist alles heil. + Und vernisst wird niemand.
635. Pfarrer: 854/ Da wollen wir wenigstens für das dankbar sein.
636. Lehrer: 855/ Was machen die Kinder?
637. Brigitte: 856/ Die sind endlich in Bett, Der Alp-Oehi schaut zu ihnen.
638. Lehrer: / So.
639. Pfarrer: 857/ Jetzt muss etwas geschehen mit dem Bach. Das darf nicht mehr passieren.

640. Lehrer: 858 /Ja - aber woher nehmen wir das Geld für
so eine Bachkorrektion? /Ja, wenn uns die
Bundesbehörden helfen - 859
641. Brigitte: 860 /Lasst doch den Kopf nicht hängen. Irgend
einen Weg gibt's sicher.
642. Pfarrer: 861 /Vielleicht - wenn wir selber etwas
zusammenbrächten - mit einer Sammlung.
643. Lehrer: 862. /Ah-ba!
644. Pfarrer: 863. /Oder mit einer Veranstaltung.
645. Lehrer: 864 /Ah - wer würde schon zu uns heraufkommen!
646. Pfarrer: 865 /Nein, bei uns oben ging's nicht, aber ich
könnte mal die Leute in Maiefeld unten
866. fragen. /Auf dem grossen Platz wär' doch
sicher etwas zu machen.
647. Lehrer: 867 /Keine schlechte Idee. Da muss man noch
einmal genau darüber reden.
648. Brigitte: 868 /Hat alles Kaffee? Und habt ihr auch
schön warm?
649. Pfarrer: 869. /Ihr könnt sicher sein: Wenn wir die Sache
richtig in die Finger nehmen, /dann wird
auch die Hilfe nicht ausbleiben.
870.

IM ZERSTOERTEN
DORF

650. Klara: 871. /Das sieht ja schrecklich aus, Heidi!
651. Geissen- 872. /Komm, pack mit an! Halt fest, er ist
peter: schwer!
652. Klara: 873. /Wart, ich helf dir.

STRASSE ZWISCHEN
BAHNSTATION UND DORF

653. Grossmama: 874. Diese Strasse bin ich allerdings noch
nie gefahren.
654. Liechti: 875. Die andere, die Sie kennen, ist ver-
sperrt durch Schutt und Geröll.
655. Grossmama: ~~876.~~ Aha!
656. Sesemann: 876. Sie wissen ja gar nicht, wie dankbar wir
Ihnen sind, dass Sie uns den Weg zeigen.
877. Stellen Sie sich vor, gestern Abend konnte
878. ich an, um meine Tochter zu holen. Und
da erfahre ich von dem Unglück da oben.
657. Liechti: 879. Der Hütte des Alp-Oehi ist bestimmt
nichts passiert. Und in Dörfli sind
keine Menschenleben zu beklagen.
880.

IM ZERSTOERTEN
DORF

658. Grossmama: 881. Alp-Oehi!
659. Alp-Oehi: 882. Frau Sesemann!
660. Grossmama: 883. Das ist mein Sohn.
661. Alp-Oehi: 884. Ich kann Ihnen nicht gut die Hand geben.
662. Sesemann: 885. Aber ich bitte Sie! Sagen Sie mir nur
eins: ist meine Tochter wohlbehalten?
663. Alp-Oehi: 886. Kennen Sie das Mädchen dort?
664. Klara: 887. Papa!
665. Sesemann: 888. Liebes Kind, du bist ja nicht
wieder zu erkennen!
666. Grossmama: 889. Und du hilfst hier mit?

667. Klara: 890 Natürlich - wir müssen alle mithelfen.

668. Alp-Oehi: 891 Das Uebel ist, dass ein Unglück wie dieses inner wieder über das Dorf kommen kann.

~~669. Liechti: Es müsste eben ein für allemal Abhilfe geschaffen werden. Da gehört eine grosszügige Korrektion des Baches her!~~

670. Alp-Oehi: Und woher das Geld nehmen?

671. Klara: Papa, weisst du keinen Rat?

672. Sesemann: Ach, da kommt nur eine Sammlung in Frage, eine Kollekte.

673. Grossmama: Du meinst - eine Art - Wohltätigkeitsveranstaltung.

674. Sesemann: Man müsste nur sehen, dass genügend Leute kommen.

~~675. Alp-Oehi: 892 ... müsste man halt mobilisieren.~~

676. Liechti: 893 Nach der Korrektion des Baches passiert das nicht mehr. Die Veranstaltung in Malenfeld gelingt sicher, wenn nur genügend Leute kommen. In Tal unten hat es Militär. Ich kenne den Kommandanten - er soll uns seine Kavalleriemusik herüberschicken. 895

677. Klara: 896 Du, Papa, ich wusste auch etwas.

678. Sesemann: 897 Ja?

679. Klara: 898 Heidi und Peter können jodeln.

680. Grossmama: 899 Ich glaube, man könnte auch die Kurgäste in Ragaz dafür interessieren.

681. Sesemann: 900 Also, das übernehme ich.

(Ende Rolle 8)

R o l l e 9

SPEISESAAL DES HOTELS

682. Oberkellner: 901/ Ja, aber sagen Sie einmal, wen bringen Sie uns denn da mit?
683. Klara: 902/ Das sind meine Freunde, Herr Ober.
684. Sesemann: 903/ Also Kinder, jetzt gehts los. -
Kommi Klara. 905
685. Klara: 904/ Papa, ich kann das Lied auch. Ich möchte die beiden am Klavier begleiten.
686. Sesemann: 906/ Wieso? Traust du dich denn das, vor all diesen Leuten?
687. Klara: 907/ Warum nicht?
688. Sebastian: 908/ Möchtest du wohl gerne essen, was?
689. Geissenpeter: 909/ Ja gern!
690. Heidi: 910/ Du hast doch schon zu Mittag gehabt.
691. Sebastian: 911/ Moment. - Gestatten Sie gütigst, Verzeihen Sie gnädige Frau - -
692. Sesemann: 912/ Meine Damen und Herren!
693. Sebastian: 913/ Den heb' ich dir auf!
694. Sesemann: 914/ In nahe gelegenen Maienfeld findet heute ein Bazar statt, dessen Reinertrag den oberhalb gelegenen Bergdorf zugutekommen soll, das vor einigen Tagen von einem schweren Unwetter heimgesucht wurde. Ich möchte Sie herzlich bitten, dabei etwas nitzuwirken. Um Sie ein wenig in Stimmung zu bringen, werden zwei Kinder aus den Dörfli Ihnen jetzt etwas vorsingen. 918
695. Sebastian: 919/ Also los - ne-ne-ne-ne-nein + erst wird gejodelt.

706. Klara: 937 / Fräulein Rottenmeier könnten wir noch etwas kaufen.
707. Sebastian: 938 / Na ja, aber was?
708. Heidi: 939. / So ein Wetterhäuschen, mit einer Frau un einem Männlein!
709. Sebastian: 940. / Ja, das passt sogar wie angegossen!
"Als Vermählte empfehlen sich" - -
(Heidi und Klara lachen).
941. / Unter uns gesagt: Fräulein Rottenmeier kündigt nämlich am Ersten.
710. Klara: 942. / Ist das wahr, Sebastian?
711. Sebastian: 943 / Diesmal hat's geklappt. "Witwer in gesicherter Stellung, protestantisch, 944 / musikalisch, tierliebend." - / - Ah ja, 945 / zahlen müssen wir auch noch. Was macht's denn?
712. Verkäuferin: 945 / Drei fünfzig.
713. Sebastian: 946 / Drei Franken fünfzig. - So kommt!
714. Frau in der Schiessbude: 947 / Nur ein Dreier!
715. Sesemann: 948. / Weiss der Teufel, was heute mit mir los ist!
716. Geisspeter: 949 / Noch so einen, und es gibt 'nen Preis.
717. Alp-Ochi: 950. / Stop nich nicht!
718. Sesemann: $\frac{3}{4}$ / Ja!
(Stimme)
719. Geisspeter: 951. / Getroffen!
(Stimme)
720. Frau in der Schiessbude: 952 / Was darf's denn sein?
721. Alp-Ochi: 953 / Such' du dir etwas aus!
722. Sesemann: 954. / Na, wollen wir mal die Flinten tauschen?
723. Alp-Ochi: 955 / Ja bitte.

2

724. Sesemann: ⁹⁵⁴ Ja -
725. Geissenpeter: ⁹⁵⁶ Na, die Kuh!
726. Frau in der Schiessbude: ⁹⁵⁷ So, Buebli!
727. Sesemann: ⁹⁵⁸ So - (Sesemann und Alp-Oehi lachen).
728. Geissenpeter: ⁹⁵⁸ He, der ist nicht einmal auf der Scheibe!
729. Sesemann: ⁹⁵⁹ Also, ich geb's auf. | Innerhin eine ehrenvolle Niederlage, ⁹⁶⁰ wir sind ja schliesslich im Lande Wilhelm Tells.
(Sesemann und Alp-Oehi lachen)
730. Klara: ⁹⁶¹ Grossmama!
731. Klara: ⁹⁶² Denk dir, Fräulein Kottenmeier heiratet!
(Peter lacht laut auf).
732. Grossmama: ⁹⁶³ So!
733. Sebastian: ⁹⁶⁴ Erlauben Sie, dass ich hier ein kleines Plätzchen einnehme? | - Verbindlichsten - Danke vielmals, Herr Wirt!
734. Wirt: ⁹⁶⁵ Bitte.
735. Sebastian: ⁹⁶⁶ Gestatte mir einen nassen Fetzen vorneweg zu reissen | - nimm - ⁹⁶⁷ werde zu Hause davon zu rühmen wissen, werte Familie mit eingeschlossen! | Kleines Prösterli!
736. Sesemann: ⁹⁶⁸ Na Heidi - komm Peter - na, Alp-Oehi - zufrieden?
737. Alp-Oehi: ⁹⁶⁹ Ich glaube, wir haben die Schlacht gewonnen.
738. Sesemann: ⁹⁷⁰ (lacht) Es fällt mir richtig schwer, mich loszureissen, aber ich muss heute noch ein Stück weiterkommen.
739. Heidi: ⁹⁷¹ Der Peter und ich begleiten Sie noch bis zum Automobil.

~

740. Sesemann: 972 Heidi, hast du irgendeinen Wunsch?
Oder Peter, hast du einen Wunsch?
973 Ich bin immer für euch da, jetzt
und in der Zukunft.
741. Liechti: 974 Entschuldigen Sie, wenn -
742. Sesemann: 975 Ja?
743. Liechti: 976 Ich mich einmische. Aber es ist -
eh - wegen dem Peter.
744. Sesemann: 977 Ja bitte, - Ich komme gleich!
745. Liechti: 978 Ja, es ist vielleicht ein wenig viel
979 verlangt. Aber zufällig weiss ich, was
der Bub einmal - werden möchte.
746. Sesemann: 980 So, so.
747. Ausrufer: 981 Meine Damen und Herrn!
982 Jetzt wird der grosse Haupttreffer
983 ausgelost. Nun - dreihundertund-
vierunddreissig.
748. Sebastian: 984 Hier - hier - hier wenn's recht ist!!
985 Sebastian Heinrich Hildobrand! Glück
muss der Mensch haben, um nicht zu
sagen Schwein. - Ahhh - (Alles lacht).
986 Na ja, über dich wird sich Herr Sese-
mann ganz besonders freuen!

STRASSE AUSSERHALB MAIENFELD

749. Sesemann: 987 Wir müssen noch ins Hotel das Gepäck
holen.
750. Klara: 988 Grüss mir die Alp, Peter. - Heidi,
vergiss nich nicht.
751. Heidi: 989 Bleib gesund!
752. Sesemann: 990 Wiederschen, Heidi. Tausend Dank! L
991 Na, und du Peter, - sei schön fleissig
992 in der Schule? Ich hab' gehört, du
willst dich später weiterbilden.
993 Halte daran fest, Für das Studium
komme ich auf!
753. Geissenpeter: 994 Ja - ist das Ihr Ernst?

~

754. Sesemann: 995 Diesmal hat der Sesemann doch ins Schwarze getroffen!
755. Geissenpeter: 996 Sind Sie so gut und nehmen Sie das!
756. Sesemann: 997 Ja - vielen Dank! - ja - bitte einsteigen, meine Damen!
757. Sebastian: 998 Schnellzug Maierfeld, Ragaz, Frankfurt an Main, dritter Bahnsteig bitte! /
998a Alle die Fahrausweise vorzeigen! (Er lacht). -> Schwein muss der Mensch haben!
-999.
758. Sesemann: 1000 Sebastian!
759. Grossmama: 1001 Es ist wohl besser, du setzt dich ans Steuer.
760. Sesemann: Da Peter! ¹⁰⁰² -> Steigen Sie ein, mein Herr.
761. Sebastian: 1003 Gestatten Sie! .. Sie können bleiben!
762. Sesemann: Ach!
763. Sebastian: 1004 Auf Wiedersehen!
764. Alle: 1005 (durcheinander) Auf Wiedersehen - auf Wiedersehen - -
765. Geissenpeter: 1006 Heidi?
766. Heidi: 1007 He?
767. Geissenpeter: 1008 Jetzt kommst du mit mir in unser Hüttchen!
(Heidi lacht)

E N D E

2